



Im Hospiz werden kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet. Foto: Jens Schlueter/ddp

Nersingen unterstützt Hospiz in Illertissen

Nersingen Jeder Mensch wird irgendwann mit der Situation zwischen Leben und Tod konfrontiert. Niemand möchte in dieser Situation allein sein. Deshalb sind Projekte wie das geplante stationäre Hospiz in Illertissen segensreiche Einrichtungen. Das war der Grundtenor der einstimmigen Entscheidung des Nersinger Gemeinderates, die laufenden Betriebskosten des Illertisser Projektes ab Inbetriebnahme der Einrichtung mit einem Euro pro Bürger und Jahr zu unterstützen – in stets wider-ruflicher Weise und vorbehaltlich bereitstehender Haushaltsmittel.

Dem Gemeinderatsbeschluss ging eine Diskussion voraus, in welcher unter anderem die Fragen aufgeworfen wurden, ob die im nördlichen Teil des Landkreises lebenden Nersinger Bürger diese Einrichtung nutzen würden, da es in Ulm eine ähnliche Einrichtung gebe. Wichtig war für die Räte auch, dass die Unterstützung des künftigen stationären Hospizes keine Pflichtaufgabe sein dürfe und dass durch diese Unterstützung die Zuschüsse von Vereinen und gemeindlichen

Sozialeinrichtungen nicht in-frage gestellt werden dürften.

Bis zu acht Personen werden aufgenommen

Der Förderverein der ehren-amtlich tätigen, ambulanten Hospizgruppe „Miteinander unterwegs“ in Illertissen be-treut seit über 15 Jahren, kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige in ihrer letzten Lebensphase zu Hause, im Krankenhaus und in Pflege-heimen. Der Verein erhielt nun ein Gebäude der Schulbrüder in Illertissen geschenkt, in dem er das stationäre Hospiz für den Landkreis Neu-Ulm ein-richten will. Nach Umbau des Gebäudes sollen dort bis zu acht Personen aus dem Land-kreis Neu-Ulm und auch aus benachbarten Landkreisen Aufnahme finden.

Die Gemeinde Nersingen liegt im Einzugsbereich dieser neuen Einrichtung, sodass Men-schen in ihrem Gebiet das An-gebot des Hospizvereines in Anspruch nehmen könnten. Im Gegenzug bittet der Hospiz-verein darum, dass sich die Ge-meinde an den Kosten des Pro-jektes beteiligt. (mde)

